



















Im Zeitraum von rund neun Monaten konnten erfolgreich vier Wohnmodule zur Unterbringung von Flüchtlingen realisiert werden.

Trotz witterungsbedingter Einschränkungen wurde das Projekt innerhalb eines sehr engen Zeitrahmens umgesetzt. Maßgeblich für diesen Erfolg war insbesondere die sehr gute und strukturierte Zusammenarbeit aller Projektbeteiligten.

Ein wesentlicher Erfolgsfaktor lag in der klaren Definition von Rollen und Verantwortlichkeiten. Zuständigkeiten waren zu jeder Zeit eindeutig geregelt, wodurch effiziente Entscheidungsprozesse ermöglicht wurden.

Ergänzend dazu wurde großer Wert auf eine verbindliche und transparente Kommunikation gelegt. Abstimmungen erfolgten zielgerichtet und nachvollziehbar, wodurch Missverständnisse vermieden werden konnten.

Hervorzuheben ist die hohe Entscheidungsdynamik innerhalb des Projekts. Notwendige Entscheidungen wurden in der Regel sehr schnell getroffen, sodass die ausführenden Firmen stets eine verlässliche Grundlage für ihre Arbeiten hatten. Dies stellte sicher, dass der ambitionierte Bauzeitenplan konsequent eingehalten werden konnte.

Die kontinuierliche Abstimmung aller Gewerke sowie eine strukturierte Terminplanung trugen zusätzlich zur Stabilität des Bauablaufs bei. Baubesprechungen wurden regelmäßig durchgeführt und die Ergebnisse entsprechend dokumentiert, wodurch jederzeit Transparenz über den Projektstand gegeben war.

Ein weiterer entscheidender Aspekt war die partnerschaftliche und respektvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten. Die fachlichen Fähigkeiten der ausführenden Unternehmen wurde aktiv eingebunden, wodurch praxisnahe Lösungen effizient umgesetzt werden konnten. Auftretende Herausforderungen wurden frühzeitig erkannt und gemeinsam lösungsorientiert bearbeitet.

Im Umgang mit Änderungen während der Bauphase wurde ein klares und transparentes Vorgehen etabliert. Notwendige Anpassungen wurden zeitnah abgestimmt und freigegeben, sodass sowohl Kosten- als auch Terminalsicherheit gewährleistet werden konnten. Gleichzeitig bestand ein gemeinsames Verständnis hinsichtlich der angestrebten Qualität, wodurch spätere Konflikte weitgehend vermieden wurden.

Aktuell befinden sich die Wohnmodule in der Phase der Abnahme, die in dieser Woche durchgeführt wird. Es ist davon auszugehen, dass lediglich geringfügige Mängel festgestellt werden, die kurzfristig behoben werden können.

Die Fertigstellung der Außenanlagen ist innerhalb der nächsten vier bis sechs Wochen vorgesehen. In diesem Zeitraum wird die Nutzbarkeit der Anlage hergestellt. Im Anschluss wird der temporär genutzte Weg über den Parkplatz der Kleingartenanlagen wieder in seinen ursprünglichen Zustand versetzt, sodass für die Kleingärtner keine Einschränkungen mehr bestehen. Zusätzlich werden in begrenztem Umfang Parkmöglichkeiten auf dem Gelände zur Verfügung gestellt.

Bis Ende des Sommers wird das Bauvorhaben übergabereif abgeschlossen sein. Danach erfolgen ausschließlich noch administrative Arbeiten.

Zusammenfassend lässt sich festhalten, dass der Projekterfolg maßgeblich auf einer strukturierten Organisation, klaren Prozessen sowie einer vertrauensvollen und zielorientierten Zusammenarbeit aller Beteiligten beruht.